Ludwig Lazarus Zamenhof,

Дорога

tradukita de Соломон Наумович Высоковский

Сквозь мрак неприятья мы движемся к цели -
Народов земли единенью.
Та цель, как маяк, что спасает от мели,
От распрей ведёт к примиренью.
Нас тьма не страшит, что рождает кошмары,
Насмешки толпы, поражений удары.
Наш путь нами выбран, для нас он прекрасен:
Он - прям, он - победен, он - ясен
Дорогой, упорством пробитой.
Так малые капли, что бьют непрестанно,
Сильнее любого гранита.
Надежда, упорство - вот наше богатство
И символы знамени нашего братства.
Мы цели достигнем, идя шаг за шагом,
Под нас единяющим флагом.

...

Ludwig Lazarus Zamenhof,

Auf sicherer Bahn

tradukita de Theodor Fuchs

Freie Übersetzung des Zamenhofschen esperantistischen Trutzliedes "La Vojo", der Esperantistischen Jugend gewidmet

Es schimmert ein Licht durch Dunkel und Nacht,
Wir ziehn ihm vertrauend entgegen.
Wie nächtlich am Himmel der Sterne Pracht
Uns leitet auf richtigen Wegen.
Uns schrecket nicht der Gespenster Gedränge,
Nicht Schläge des Schicksals, der Spott nicht der Menge,
Denn hell und klar auf sicherer Bahn,
Zieht uns verheißend der Stern voran.

Ohn' Wanken und Schwanken nur immer voran,
Vor uns liegt klar die erkorene Bahn.
Der fallende Tropfen, so schwach, so klein,
Er höhlet den Felsen, durchbohrt das Gestein.
Wo Glaube und Liebe und Hoffnung blühn,
Da stehen auch unsere Zeichen.
In ihrem Schutze nach heißen Müh'n,
Das Ziel wir einst jubelnd erreichen.

...

Wir streuen den Samen ohn' Unterlaß,
Gedenkend der kommenden Zeiten.
Manch Same verdorrt, manch Same verweht,
Wir neue Saaten bereiten.
"Laßt ab", ruft die Menge, "Euch blüht kein Glück",
"Steht fest", so tönt es im Chore zurück.
Weicht nimmer dem Spotte, weicht nimmer dem Drohn,
Euch winkt in der Zukunft ein herrlicher Lohn.

Die welkdenden Blätter, wom Sturme verweht,
Sie wirbeln auf nieder.
Der Sturm erfrischt und reinigt die Luft,
Gibt frische Kräfte uns wieder.
Unsere brave Mannschaft wanket nicht,
Es sind gar wackere Streiter,
Erprobt und gehärtet im heißen Kampf,
Ziehn ruhig des Weges sie weiter.

Es bricht durch das Dunkel ein helles Licht,
Es strahlt uns verheißend entgegen.
Wir bangen und wanken und schwanken nicht,
Hell wird es auf all unseren Wegen.
Uns schrecket der Hohn nicht, uns schreckt nicht der Spott,
Was immer die Menge auch triebe.
Mit uns ist die Hoffnung, mit uns ist Gott,
Mit uns ist die ewige Liebe.

Traduko de la Esperanta poemo "La vojo" de Ludwig Lazarus Zamenhof *(Ludoviko Lazaro Zamenhofo, ∗1859-12-15 – †1917-04-14) en la Rusan de Соломон Наумович Высоковский .*

Arg-969-1956 (2014-03-05 22:20:50)

Traduko de la Esperanta poemo "La vojo" de Ludwig Lazarus Zamenhof *(Ludoviko Lazaro Zamenhofo, ∗1859-12-15 – †1917-04-14) en la Germanan de* Theodor Fuchs *(∗1842-09-15 – †1925-10-05).*

Arg-969-1951 (2014-02-13 23:48:49)

Tiu ĉi poem-germanigo aperis en 1911 ĉe A. Schönfeld, I. Universitätsstr. 8, Vieno, Aŭstrujo. Pri la tradukinto vidu la vikipedian retejon http://de.wikipedia.org/wiki/Theodor_Fuchs *aŭ* http://eo.wikipedia.org/wiki/Theodor_Fuchs.